ZAHNÄRZTLICHER
anzeiger 05 2018

Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts

Editorial_Zahnarztpraxen in Ketten organisiert | Benefizkonzert_ Die schöne Müllerin | Kammer_Wenn die Beihilfe den Steigerungsfaktor nicht anerkennt | ZBV_Wissenschaft aus München für München | Berufsschule_ Schuleinschreibung 2018 - 2019 |

„Der Mai ist ein so wunderbarer Monat; man kann kaum glauben, dass er Montage hat.“ (Unbekannt)

B4993D, 64. Jahrgang, 30.04.2018

Zertifizierungswahn

Nur nicht bei Fortbildungsangeboten

WWW.ZBVMUC.DE

Der Röntgenpass

nach § 28 Abs. 2 der Röntgenverordnung

Bestellung

hiermit bestelle ich den „Zahnärztlichen Röntgenpass zum Preis von:

☐ 100 Stück 19,00 €

☐ 200 Stück 30,00 €

☐ 500 Stück 55,00 €

- Inkl. Versandkosten (7,00 €)
- Mehrwertsteuer in Höhe von 19%
- Zahlung erfolgt per Rechnung

_____

Datum / Unterschrift

Rechnungs- und Lieferadresse:

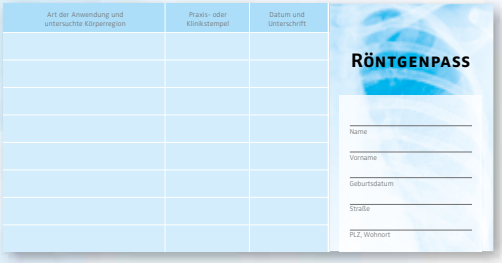
_____

_____

_____

_____

_____



Praxisstempel

Zahnarztpraxen in Ketten organisiert

Vor Kurzem noch war die Vorstellung einer Zahnarzt-Praxiskette in Deutschland völlig undenkbar. Das Fremdbesitzverbot für privat- wie auch vertragszahnärztliche Praxen schloss eine solche Geschäftsform aus. Durch das Versorgungsstärkungsgesetz im Jahr 2015 ändert sich nun einiges.

Bis 2015 mussten Medizinische Versorgungszentren fächerübergreifend geführt werden, was Zahnärzte bis dahin ausschloss. Mit dem Versorgungsstärkungsgesetz ist die Verpflichtung zur fächerübergreifenden Versorgung weggefallen, also ist es jetzt möglich, rein zahnärztliche MVZ zu gründen. Nachdem nun diese Möglichkeit in vielen verschiedenen Modellen von einigen Zahnärzten praktiziert wird, stellt man fest, dass seit einiger Zeit hochgradig finanzstarke Investorengruppen aus dem In- und Ausland Zahnarzt-Ketten in Deutschland errichten möchten. Dieser Trend wird massiv unterstützt durch die „Schwierigkeit“, heute eine Zahnarztpraxis zu verkaufen.

Es werden mehr Praxen angeboten als es junge Zahnärztinnen und Zahnärzte gibt, die sich niederlassen möchten. Dazu kommt die zunehmende Feminisierung der Zahnheilkunde und ein erhöhtes Augenmerk auf eine ausgewogene Work-Life-Balance. Modelle, in denen Zahnärztinnen und Zahnärzte angestellt sind, werden immer beliebter.

Wenn man den Gesamtumsatz des deutschen Dental-Markts von ca. 13 Milliarden Euro bedenkt, so werden sich solche Investorengruppen nich aufhalten lassen, zumal es in Deutschland noch keine solchen „Ketten“ gibt. Im europäischen Ausland ist diese Art der Ausübung der Zahnheilkunde seit Jahren bis zu einem Anteil von 15% landesweit schon bestehende Praxis. Dabei scheint die Verletzung der Freiberuflichkeit keine Rolle zu spielen. Die Freiberuflichkeit wird nicht gefährdet, sie wird ergänzt.

Nun, diese neuen Entwicklungen bieten vielfache neue Möglichkeiten, die bisher in unserem Berufsbild keine Rolle gespielt haben. Wir werden schnell lernen müssen, mit diesen Herausforderungen zum Guten oder Schlechten zurecht zu kommen.

Ihr Dr. Thomas Maurer

Inhalt

Editorial	03
Überall herrscht Zertifizierungswahn	04
Die schöne Müllerin, der Sänger und der Zahnarzt	06
Aus Klartext 04/2018	07
Wenn die Beihilfe den Steigerungsfaktor nicht anerkennt	08
Wissenschaft aus München für München	08
Können Sie sich noch an Ihren Prophylaxe Basiskurs oder an den PAss Kurs erinnern?	09
BLZK Musterschreiben für Beihilfeberechtigte	10
Huml setzt auf konzertierte Aktion für mehr Ärztenachwuchs	10
Zusätzliche Regelungen zum Ausbildungsvertrag	11
Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2018/2019	12
KMK-Zertifikatsprüfung Englisch an der Berufsschule	13
Wir stellen uns vor	14
ZBV München Fortbildung 2018	16
Montagsfortbildung	22
Notfalldienste der Zahnärzte	24
Beratung und Termine	26
Impressum	28
Stellenangebote	30
Stellengesuche	32
Verschiedenes	32

kommentar

Überall herrscht Zertifizierungswahn –

NUR BEI DEN FORTBILDUNGSANGEBOTEN NICHT

Als junger Zahnarzt, der noch einiges in seiner beruflichen Karriere lernen will und auch muss, steht man anfangs vor einem richtigen Überangebot an Fortbildungsmöglichkeiten. Man fragt sich, was brauche ich, was will ich und was darf das Ganze überhaupt kosten? Bei den Kosten fängt das Ganze ja schon an. Ist ein hoher Preis gleichbedeutend mit einer hohen Qualität? Dies kann ich nun nach einigen Jahren definitiv verneinen. Man kann im kleinen Anfangen und das Thema Brandschutzhelfer aufgreifen hier geht die Schere von umsonst (oder ein kleines Trinkgeld in die Kaffeekasse der ortsansässigen Feuerwehr) bis zur dreistelligen Teilnehmergebühr bei einem professionellen Anbieter. Gerade die Berufsverbände bieten oft ein großes, qualitativ hochwertiges Programm für ein angenehmes Preisniveau an. Aber auch bei den hochpreisigen Angeboten wie den Master-Studiengängen und den Curricula sind die Unterschiede enorm. Doch meist sehr schwer im Vorhinein einzuschätzen. So kann man ohne weiteres für ein 2-tägiges Seminar den gleichen Betrag wie für ein einjähriges Curriculum ausgeben. Wichtig ist hierbei wie so oft die Mund-zu-Mund-Propaganda von anderen Teilnehmern.

Warum kein einheitliches QM für Fortbildungsanbieter?

Doch gerade wenn man jung ist und vielleicht noch nicht so gut vernetzt oder auf einen großen Kollegenkreis zurückgreifen kann, läuft man doch Gefahr, sich vielleicht für das falsche Angebot zu entscheiden. Dann ärgert man sich, dass man sein geringes Assistentengehalt dem falschen Anbieter hinterhergeworfen hat. Da frage ich mich doch, warum wird das ganze nicht einheitlicher deklariert und überprüft? Wir Zahnärzte unter-

liegen inzwischen so vielen Anforderungen was QM, Datenschutzgesetz und was es sonst noch alles gibt. Bei allen akademischen Weiterbildungen gibt es internationale Standards und Rankings für die Hochschulen oder Fortbildungsanbieter. Doch Experte in der Zahnmedizin mit eigener Fortbildungsakademie wird man anscheinend schneller als gedacht. Jede Woche liegt in der Praxispost ein neuer Flyer mit den verschiedensten Verlockungen. Von der Kreuzfahrtreise mit dem Dentaldepot bis zum Mallorcawochenende mit dem Hypnosecoach. Wo da dann die Grenze zwischen Spaßveranstaltung und seriöser Weitervermittlung von fachlichem Wissen ist, erschließt sich mir dann nicht so oft. Aber Fortbildungspunkte gibt es überall zu Hauf. Im Studium wurden wir schon in einer gewissen Weise konditioniert, was das Wesen der Fortbildung betrifft. Denn natürlich sind an den Universitäten die großen Firmen stark vertreten, weil von Ihnen meist die Innovationen ausgehen und sie die neusten Produkte herausbringen.

Fortbildungen kritisch hinterfragen

Davon haben wir sowohl als Studenten profitiert, aber auch unsere Patienten hatten einen großen Nutzen. Sie wurden kostengünstig oder zum Teil umsonst mit den neuesten und besten Behandlungsmethoden und Materialien behandelt. Das einzige, was sie mitbringen mussten, war Zeit. Doch sollte man später immer kritisch hinterfragen, ob ein hands on Kurs in der Chirurgie, der von einem Implantathersteller organisiert oder gesponsert wird, genauso objektiv sein kann wie eine Montagsfortbildung, die vom Berufsverband oder von der Kammer organisiert wird. Ein positives Beispiel für Fortbildung ist die kostenlose Montagsfortbildung – hier freuen wir uns auch immer über Themen oder Referentenvorschläge – oder ein Endocurriculum auf hohem Niveau, das vom Berufsverband zu einem geringen Preis (oder sogar kostenlos) organisiert wird. Hier kann man sich sicher sein, dass der finanzielle Aspekt sowohl vom Referent als auch vom Veranstalter im Hintergrund ist und es um die reine Wissensvermittlung geht. Sicherlich ist es wichtig, dass die Dentalindustrie auch im Bereich der Fortbildungen vertreten ist. Ohne Sie würden viele gute Fortbildungen (aus Gründen der Finanzierbarkeit) gar nicht stattfinden können, aber natürlich gibt es auch Veranstaltungen, denen es gut tun würde, wenn Sie nicht nur mit der „Markenbrille“ gesehen werden. Es liegt an uns Zahnärzten, dies immer wieder kritisch zu hinterfragen, denn nur dann können wir uns auch zum Wohle unserer Patienten vernünftig weiterbilden.

Raphael Clemm

(Bildquelle: © vege– Fotolia.com)

Die schöne Müllerin, der Sänger und der Zahnarzt

BENEFIZKONZERT „DIE SCHÖNE MÜLLERIN“ VON FRANZ SCHUBERT, GESUNGEN UND KOMMENTIERT VON DR. ALOIS SCHNECK, TENOR

Musiker unter sich – Dr. Alois Schneck (re.), Anna Sutyagina und Dr. Sascha Faradjli

„**Der Müllerbursche** ist auf Wanderschaft und das Bächlein ist sein Begleiter. Es leitet ihn zur Mühle und weist ihm den Weg zur Müllerin... Der junge Müller arbeitet dann in der Mühle und verliebt sich in die Müllertochter, aber das Mädchen nimmt das nicht zur Kenntnis.“ So lautet die Handlung der ersten Lieder aus dem romantischen Zyklus „Die schöne Müllerin“ für Singstimme und Klavier, die am 11. April 2018 im Rubinstein-Saal des Steinway Hauses über 80 Gäste in ihren Bann gezogen haben.

Schon seit Jahren veranstaltet der Münchner Zahnarzt und Profi-Tenor Dr. Alois Schneck zusammen mit der Konzertpianistin Anna Sutyagina Benefizkonzerte, die sich inzwischen großer Beliebtheit unter Musikfreunden und Sponsoren erfreuen. Die Spenden aus dem Musikabend gingen an die Hilfsprojekte des Lions Club Arabellapark wie z.B. Münchner Tafel, St. Bonifaz oder das Kinderhospiz im Allgäu. Das hervorragend eingespielte Duo vergibt jedem Konzert ein eigenes Thema, was sein Repertoire besonders interessant und abwechslungsreich macht. Mit seinen geistreichen Zwischenerklärungen nimmt Schneck sein Publikum mit auf Streifzüge durch die Berührungspunkte von Musik und Poesie. Anna Sutyagina, seine brillante Begleiterin am Steinway Flügel, die neben ihrer Karriere als Konzertpianistin die zeitgenössische Musikplattform „Moving Classics TV“ leitet, ließ die zauberhafte Musik aus den Tasten mit allen Stimmungen der gesungenen Gedichte verschmelzen. „Die schöne Müllerin“ ist das erste Werk der Romantik, das aus der Vertonung eines Gedichtzyklus entstand. Es besteht aus 25 Gedichten, von denen 20 zu Liedern vertont worden sind. Außer dem hohen künstlerischen Wert dieses Werkes machen die nicht allseits bekannten Hintergründe seiner Entstehung etwas Besonderes aus ihm – aber auch etwas Tragisches. Der Dichter Wilhelm Müller (1794-1827) und der Komponist Franz Schubert (1797-1828) ließen ihre schmerzvolle, unerfüllte Liebe zu einer jungen Frau in dieses Werk einfließen. So wie der Müller in der Erzählung sich aus unerfüllter Liebe schließlich das Leben nahm und in der Natur – im „blauen kristallinen Kämmerlein“ des Baches – seine Geborgenheit fand, starben beide Künstler in den jungen Jahren von 32 und 31; sie sind sich nie begegnet. Das komplette Werk wurde erst 30 Jahre nach seiner Komposition zusammenhängend aufgeführt. Ebenso haben Schneck und Sutyagina für dieses Benefizkonzert den gesamten Zyklus vorgetragen. So konnte der Sänger sämtliche emotionale Facetten der Erzählung vom verliebten Müllerburschen, ob Romantik, Sehnsucht, Verzweiflung oder Eifersucht, durch die heiteren oder gesangstechnisch schwierigen Passagen musikalisch zur Geltung bringen.

Schnecks klare und jugendliche Stimme sang abwechselnd die Dialoge des Müllers, des Baches und des Jägers und vermochte dem Hörer die Vorstellung von dem Gefühl zu verleihen, in jener Zeit der Frühromantik einen märchenhaft anmutenden Wanderweg, einem kleinen Bach entlang, mit einem traurig-verliebten Müllergesellen zu teilen.

Dr. Sascha Faradjli

(Quelle: © rOmu - Fotolia.com)

Bundeszahnärztekammer

Aus Klartext 04/2018

Mundgesundheit von Bewohnern in Pflegeheimen

Bereits Mitte der 90er Jahre erkannten die Zahnärztekammern die zahnmedizinische Unterversorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung. In Reaktion darauf hat die Bundeszahnärztekammer (BZÄK) als praktische Maßnahme u.a. einen Leitfaden zur Alterszahnmedizin für Zahnärzte und einen Pflegekalender für die Unterstützung des Pflegepersonals in Altersheimen entwickelt. Zudem gibt es zahlreiche Kooperationen mit verschiedenen Stakeholdern im Gesundheitswesen. Für die strukturelle Verbesserung der Versorgung und der Prävention hat die BZÄK seit Jahren Veränderungen auf gesetzlicher Grundlage gefordert.

Bundeszahnärztekammer und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) haben schon 2010 in Zusammenarbeit mit den zahnmedizinischen Fachgesellschaften das Reformkonzept „Mundgesund trotz Handicap und hohem Alter“ vorgestellt, in dem Lösungen für die zahnmedizinische Versorgung von Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung aufgezeigt wurden. Erstmals wurden überhaupt Leistungspositionen der Gesetzlichen Krankenversicherungen in 2014 eingeführt. Erst seitdem gibt es erste Schritte der GKVen zur Verbesserung der Versorgung von immobilen Patienten, die selbst keine Zahnarztpraxis mehr aufsuchen können. Leider wurde dabei die besondere Betreuung von Menschen mit Behinderung nicht berücksichtigt. Auch bedarf es der weiteren Förderung von Kompetenzen der Pflegekräfte im Bereich der Mundhygiene, um sowohl die Prävention als auch die Vernetzung mit den Zahnärzten zu verbessern.

Prof. Dr. Dietmar Oesterreich, BZÄK-Vizepräsident: „Ein Fakt, der seit Jahren bekannt ist – die Mundgesundheit Älterer, Pflegebedürftiger und von Menschen mit Behinderung ist schlechter als die der übrigen Bevölkerung. Sowohl die Versorgung als auch die Prävention sind weiterhin zu verbessern. Die Zahnärzte haben entsprechende Konzepte vorgelegt – und in Pilotprojekten deren Wirksamkeit bewiesen. Die Umsetzung von notwendigen Rahmenbedingungen liegt damit seit Jahren sowohl in der Hand der Politik, der Krankenkassen aber auch der Pflegeberufe.

Einerseits gilt es, die Aus- und Fortbildung der Pflegeberufe im Bereich der Mundhygiene zu verbessern. Dazu muss das Pflegepersonal in den Heimen auch ausreichend Zeit für eine angemessene Mundpflege erhalten. Und nicht zuletzt muss auch in der Ausbildung der Zahnärzte durch die dringend notwendige Novellierung der Approbationsordnung der Rahmen für die Vermittlung der Kompetenzen in der Alterszahnmedizin geschaffen werden. Es bleibt weiterhin deutlicher Handlungsbedarf – gemeinsam.“

→ *BZÄK-Informationen und Praxistipps für Pflegebedürftige und Menschen mit Behinderung: www.bzaek.de*

Girls‘ Day/Boys‘ Day 2018: Beruf Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r auch für Jungen interessant

Boys’ Day-Berufe sind Berufe, in denen höchstens 40 Prozent Männer arbeiten, dazu zählt auch der Beruf Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r (ZFA). Die Zahl der männlichen Auszubildenden zum ZFA steigt zwar, ist allerdings immer noch sehr niedrig. Waren es im Jahr 2000 nur 50 Männer, die eine Ausbildung zum ZFA absolvierten, stieg die Anzahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge Ende 2016 immerhin auf 201. Der Frauenanteil liegt jedoch noch bei 98,3 Prozent, bilanziert die BZÄK mit Blick auf den Girls‘ Day/Boys‘ Day am 26. April 2018. Der Beruf bietet auch viele technische Aufgaben – und durch die Digitalisierung von Prozessen immer mehr Computer basierte Arbeit: Assistenz beim digitalen Röntgen, rechnergesteuertes Schleifen von Keramik-Inlays, 3 D-Druck, Ultraschallanwendung bei der PZR u.v.m. Insgesamt ist der Beruf ZFA angesehen, er gehört bei Frauen zu den zehn beliebtesten Ausbildungsberufen. Aufstiegsfortbildungen ermöglichen den Erwerb zusätzlicher Qualifikationen: Neben Zahnmedizinischen Fachassistenten (ZMF) werden Fortbildungen auf unterschiedlichem Niveau angeboten, im Bereich Prophylaxe zu Zahnmedizinischen Prophylaxeassistenten (ZMP) oder Dentalhygienikern (DH), im Bereich Verwaltung zu Zahn-medizinischen Verwaltungsassistenten (ZMV) sowie in Westfalen-Lippe zusätzlich zu Betriebswirten Management im Gesundheitswesen.

Wenn die Beihilfe den Steigerungsfaktor nicht anerkennt

INFORMATIONSSCHREIBEN DER BLZK WENDET SICH DIREKT AN DIE PATIENTEN

München | Beihilfestellen erkennen seit geraumer Zeit vermehrt einen höheren Steigerungsfaktor als den 2,3-fachen Gebührensatz der GOZ nicht an. Das ist die Erfahrung vieler Zahnarztpraxen in Bayern in den letzten Monaten. Die Bayerische Landeszahnärztekammer unterstützt die Zahnärzte jetzt mit einer Patienteninformation, die der Zahnarzt zu diesem Thema direkt an den Patienten weitergeben kann.

Das Informationsschreiben ist Teil des Beratungs- und Serviceangebots des Referats Honorierungssysteme der BLZK. Es kann als PDF-Dokument auf der Website der BLZK unter www.blzk.de/goz-beratung ausgedruckt und an den Patienten weitergegeben werden. Wenn beihilfeberechtigte Patienten nach einem Heil- und Kostenplan fragen, sollten Zahnarztpraxen das Informationsschreiben weitergeben, rät der Präsident der BLZK, Christian Berger. Dies sei notwendig, um die Patienten bereits vor einer möglichen Erstattungskürzung durch die Beihilfestelle über ihre Rechte aufzuklären.

Laienverständliche Informationen für die Patienten

In dem Schreiben erläutern die BLZK-Präsidenten laienverständlich unter anderem den Zusammenhang zwischen Punktwert und Steigerungsfaktor, die Rechnungsstellung an den Patienten und die Erstattung durch die Beihilfe. Außerdem machen sie Patienten auf die Möglichkeit aufmerksam, Widerspruch gegen Beihilfebescheide einzulegen, um eine Nacherstattung zu erreichen.

Hinweis im Heil- und Kostenplan empfohlen

Außerdem empfiehlt die Kammer Zahnärzten, auf dem entsprechenden Heil- und Kostenplan und/oder der Liquidation einen Hinweis zur Erstattungsproblematik zu geben. Die Berechnung kann nicht auf Steigerungsfaktoren bis zum 2,3-fachen Satz begrenzt, Zusatzkosten für den Patienten nicht ausgeschlossen werden.

Arbeitsgruppe soll Lösungen für Patienten finden

Um eine Lösung für die Kürzungen der Erstattungsbeiträge zu finden, steht die BLZK im Kontakt mit hochrangigen Vertretern des Landesamtes für Finanzen sowie des Bayerischen Beamtenbundes. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe

WISSENSCHAFT AUS MÜNCHEN FÜR MÜNCHEN

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG DES ZBV MÜNCHEN

Veranstaltungstermin: 11.07.2018
Veranstaltungsort: Großer Hörsaal, Zahnärztehaus, Fallstraße 34, 81369 München

ANMELDUNG

Wir dürfen Sie bitten, sich unter folgender Faxnummer oder per E-Mail
bis spätestens Mittwoch, 05.07.2018 anzumelden: 089 7238873 oder info@zbvmuc.de

An der Fortbildungsveranstaltung des ZBV München

nehmen folgende Personen teil: _____

_____

München, den _____

Stempel/Unterschrift _____

Die Veranstaltung ist für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenfrei.
Für Nichtmitglieder erheben wir einen Unkostenbeitrag in Höhe von 38,- €
Die Fortbildung wird entsprechend der aktuellen Leitsätze und Empfehlungen der KZVB und der BZÄK einschließlich Punktebewertungsempfehlung des Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK mit 5 Fortbildungspunkten bewertet.

soll zeitnah Lösungen für Patienten erarbeiten, bei denen die Beihilfe zuvor eine Rechnungserstattung in voller Höhe abgelehnt hatte.

Kontakt:
Referat Honorierungssysteme der BLZK
Telefon: 089 230211-360/-362
E-Mail: honorierungssysteme@blzk.de

Isolde M. Th. Kohl
Leiterin Geschäftsbereich Kommunikation
Bayerische Landeszahnärztekammer
Fallstr. 34
81369 München

Tel.: +49 89 72480-102
Fax.: +49 89 72480-444
E-Mail: ikohl@blzk.de
Internet: www.blzk.de

KÖNNEN SIE SICH NOCH AN IHREN PROPHYLAXE BASISKURS ODER AN DEN PASS KURS ERINNERN?

Wir laden Sie sehr herzlich ein zu unserem ersten „COME TOGETHER“

Veranstaltungstermin:	Mittwoch, 20.06.2018, 14.00 – 18.00 Uhr
Veranstaltungsort:	Vortragssaal 1.09, Zahnärztehaus Fallstr. 34, 81369 München,

→ **Programm**:

Eigentlich ist alles ganz einfach – man muss es nur tun!
Professor Dr. Johannes Einwag (Stuttgart)

Vom Patienten zum Fan – mit dem Praxisknigge
Begeisterung statt nur Zufriedenheit
Frau Sybille David-Hebgen (Frankfurt a. M.)

Zahnmedizinische Prophylaxe – Ihre Aufgabe, wir brauchen Sie!
Dr. Cornelius Haffner (München)

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an weitergebildete ZFA (Prophylaxe Basiskurs, PAss, ZMP)
Gebühr: 25 €

Anmeldungen bitte über das Anmeldeformular oder online unter:

→ www.zbvmuc.de

14.15 h	Begrüßung durch den ZBV Vorstand
14.30 h – 15.30 h	Die Kieferhöhle: Stiefkind der Zahnheilkunde – Erkrankungen, Schmerzursachen und deren Behandlung *Prof. Dr. Dr. Andreas Kolk, leitender Oberarzt und stv. Klinikdirektor, Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie, KRDI*
15.30 h – 16.30 h	Pathologische Wurzelresorptionen – ein diagnostisches sowie therapeutisches Dilemma *OA Dr. Christian Diegritz, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, LMU München*
16.30 h – 17.15 h	Diskussion und Fragen mit anschließender Pause mit Imbiss
17.15 h – 18.45 h	Keramikimplantate – ein Update mit neuesten Studienergebnissen und klinischen Erfahrungen, vorhersagbare ästhetische Rehabilitationen mit intraoperativem Scanning und CAD/CAM Techniken *Prof. Dr. Dr. Heinz Kniha, niedergelassen in München* *anschließend: spezifischen Workflow bei intraoperativ gescannten Keramikimplantaten* *ZTM Thomas Lassen, Starnberg*
18.45 h – 19.30 h	Endo aktuell – neue Tools, mehr Erfolg? *Dr. Cornelius Haffner, Zahnmedizin im Städtischen Klinikum Harlaching*
19.30 h – 19.45 h	Diskussion und Fragen

(Quelle: © Yuri Arcurs - Fotolia.com)

BLZK Musterschreiben für Beihilfeberechtigte

BLZK reagiert auf restriktive Erstattungspraxis

27.03.2018 | Als Reaktion auf die restriktive Erstattungspraxis mehrerer Beihilfestellen hat die Bayerische Landeszahnärztekammer ein Informationsschreiben für beihilfeberechtigte Patienten veröffentlicht. Das Musterschreiben kann auf der Internetseite des Referats Honorierungssysteme der BLZK heruntergeladen werden: www.blzk.de/goz-beratung

„Zahnarztpraxen sollten das Informationsschreiben an beihilfeberechtigte Patienten weitergeben, wenn diese nach einem Heil- und Kostenplan fragen", rät der Präsident der BLZK, Christian Berger. Dies sei notwendig, um die Patienten bereits vor einer möglichen Erstattungskürzung durch die Beihilfestelle über ihre Rechte aufzuklären. Außerdem empfiehlt die Berufsvertretung der bayerischen Zahnärzte einen Hinweis auf dem Heil- und Kostenplan und/oder der Liquidation, dass Steigerungsfaktoren über dem 2,3-fachen Satz von den Beihilfestellen möglicherweise nicht akzeptiert werden.

Beihilfe lehnt höhere Sätze ab

Viele Beihilfestellen hatten zuletzt eine kritischere Prüfung von Zahnarztrechnungen vorgenommen und Begründungen für einen höheren Steigerungsfaktor nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ) zurückgewiesen. Die Folge waren Kürzungen

Huml setzt auf konzertierte Aktion für mehr Ärztenachwuchs

BAYERNS GESUNDHEITSMINISTERIN:
Wichtig sind der Ausbau der Medizinstudienplätze und die Stärkung der Allgemeinmedizin

31.03.2018 | Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml setzt darauf, dass verstärkt Ärztinnen und Ärzte im Freistaat ausgebildet werden. Huml verwies am Samstag darauf, dass sie eine konzertierte Aktion für mehr Ärztenachwuchs initiiert hat. Das bayerische Gesundheits- und das Wissenschaftsministerium werden gemeinsam mit Akteuren des Gesundheitswesens weitere Maßnahmen ergreifen, um ausreichend Nachwuchs für den Arztberuf zu gewinnen.

Mitte März hatte der „Runde Tisch Ärztenachwuchs" in München ein Strategiepapier beschlossen. Huml erläuterte: „Wir setzen dabei insbesondere auf den Ausbau der Medizinstudienplätze und eine Stärkung der Allgemeinmedizin in der Ausbildung."

Das Strategiepapier betont die Notwendigkeit des Ausbaus der Medizinstudienplätze in ganz Deutschland. In Bayern sind bereits zusätzlich 252 Studienplätze an der neuen medizinischen Fakultät in Augsburg vorgesehen. Dadurch werden in den Jahren 2018 bis 2020 nahezu 500 Ärztinnen und Ärzte zusätzlich ausgebildet. Weitere Medizinstudienplätze will die Bayerische Staatsregierung im Rahmen einer Kooperation mit der Medizinischen Fakultät der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und der Universität Bayreuth am Klinikum Bayreuth schaffen.

Huml unterstrich: „Wir müssen mehr Ärztinnen und Ärzte schon während ihres Studiums für eine Tätigkeit in der Allgemeinmedizin begeistern. Denn in den nächsten Jahren werden altersbedingt viele Hausärzte in den Ruhestand treten. Deshalb muss das Fach Allgemeinmedizin an den Hochschulen gestärkt und im Praktischen Jahr mehr als bisher repräsentiert sein. Ich bin mir sicher: Wenn Medizinstudierende in der Allgemeinmedizin praktische Erfahrungen sammeln, wird das ihr Interesse am Hausarztberuf wecken."

So wird unter anderem das erfolgreiche Ausbildungskonzept „AKADemie Dillingen" auf weitere Regionen in ganz Bayern ausgeweitet (Eichstätt, Mühldorf am Inn und Region Erlangen-Nürnberg). Es bietet Nachwuchsmedizinern optimale Aus- und Weiterbildungsbedingungen für eine Hausarzttätigkeit in der Region.

Huml verwies auch auf das bayerische Landarztförderprogramm mit einem Volumen von bisher rund 27 Millionen Euro seit 2012 und weiteren 11 Millionen Euro im laufenden Doppelhaushalt 2017/18. Im Rahmen des Programms unterstützt das Gesundheitsministerium unter anderem die Niederlassung von Haus- und Fachärzten mit bis zu 60.000 Euro. Psy-

der Erstattungsbeträge.

Gemeinsame Arbeitsgruppe gebildet

Um eine Lösung für dieses Problem zu finden, führte die BLZK ein Gespräch mit hochrangigen Vertretern des Landesamtes für Finanzen sowie des Bayerischen Beamtenbundes. Eine gemeinsame Arbeitsgruppe soll nun zeitnah Lösungen für Patienten erarbeiten, bei denen die Beihilfe zuvor eine Rechnungserstattung in voller Höhe abgelehnt hatte.

Bayerische Landeszahnärztekammer

chotherapeuten können eine Förderung von bis zu 20.000 Euro erhalten. Mit dem Programm konnten bereits 411 Niederlassungen und Filialbildungen gefördert werden.

Voraussetzung ist insbesondere, dass sich die Mediziner in Gemeinden mit nicht mehr als 20.000 Einwohnern niederlassen. Bei Kinder- und Jugendpsychiatern liegt die Grenze bei 40.000 Einwohnern. Zu dem Programm gehören auch die Vergabe von Stipendien an Medizinstudierende (600 Euro monatlich) und die Förderung innovativer medizinischer Versorgungskonzepte.

Bayerisches Staatsministerium
für Gesundheit und Pflege

(Quelle: © pressmaster - Fotolia.com)

Zusätzliche Regelungen zum Ausbildungsvertrag

Referat Zahnärztliches Personal der BLZK hat Richtlinien und Anträge überarbeitet

München – Auf der Internetseite der BLZK finden Praxisinhaber Informationen zum Thema „Der Zahnarzt als Ausbilder". Auch verschiedene Richtlinien, Antragsformulare und Zusatzerklärungen für Ausbildungsverträge sind dort hinterlegt. Diese Unterlagen hat das Referat Zahnärztliches Personal aktualisiert und ergänzt.

Grundsätzlich regelt der schriftliche Ausbildungsvertrag zur/zum Zahnmedizinischen Fachangestellten nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) alle Punkte, die für das Berufsausbildungsverhältnis wichtig sind. Für einige Auszubildende sind weitere Vereinbarungen notwendig. So können beispielsweise kieferorthopädische Praxen und die Bundeswehr nicht alle Ausbildungsinhalte vermitteln. Diese Kenntnisse lassen sich in einer allgemeinzahnärztlichen Praxis ergänzen. Dafür muss eine Zusatzerklärung unterzeichnet werden. Eine Genehmigung des Zahnärztlichen Bezirksverbands wird benötigt, wenn die Ausbildungszeit verkürzt, die Abschlussprüfung vorzeitig abgelegt oder die Ausbildung in Teilzeit absolviert werden soll.

So erhalten Zahnarztpraxen die Richtlinien und Formulare

Diese Dokumente hat das Referat Zahnärztliches Personal inhaltlich aktualisiert und neu gestaltet:

→ Zusatzerklärung für Ausbildungsverträge mit Kieferorthopäden oder bei der Bundeswehr
→ Richtlinie und Antragsformular zur Abkürzung der Ausbildungszeit, zum Beispiel ab einem mittleren Schulabschluss oder aufgrund einer abgeschlossenen Berufsausbildung
→ Richtlinie und Antragsformular zur vorzeitigen Zulassung zur Abschlussprüfung aufgrund besonderer Leistungen in Berufsschule und Praxis während der Ausbildung
→ Neu: Richtlinie und Antragsformular zur Teilzeitberufsausbildung, etwa wenn Kinder oder pflegebedürftige Angehörige zu betreuen sind

Sämtliche Unterlagen können auf der Website der BLZK kostenfrei heruntergeladen werden unter www.blzk.de > Zahnarzt und Praxis > Praxisteam > Ergänzende Vereinbarungen zum Ausbildungsvertrag.

Hinterlegt sind grundsätzliche Informationen zur Vorgehensweise und zu den Ansprechpartnern, die Richtlinien und die Antragsformulare, die der Praxisinhaber direkt am PC ausfüllen kann.

Kontakt: Referat Zahnärztliches Personal der BLZK
Telefon: 089 230211-332
E-Mail: zahnaerztliches-personal@blzk.de

Online-Anmeldung ab sofort – Anmeldung www.zh-orleans.musin.de

Landeshauptstadt München Referat für Bildung und Sport

Information zur Schuleinschreibung für das Schuljahr 2018/2019

Sehr geehrte Ausbildungspraxis,
Sehr geehrte Auszubildende,

folgende Informationen sind wichtig für die Einschreibung im Schuljahr 2018/2019:

1. Das Einzugsgebiet (Schulsprengel) für den Besuch unserer Schule umfasst:

→ die Stadt München
→ aus dem Landkreis Ebersberg nur die Gemeinden: Baiern, Bruck, Egmating, Glonn, Kirchseeon, Moosach, Oberpframmern, Vaterstetten, Baldham und Zorneding, Johanneskirchen, Oberföhring

Zahnarztpraxen mit Sitz in anderen Gemeinden müssen ihre Auszubildenden in den entsprechenden Berufsschulen umliegender Landkreise anmelden.

2. Die ONLINE-Anmeldung

Ab sofort erfolgt die Einschreibung ONLINE über die Internetadresse www.zh-orleans.musin.de
(Register Schuleinschreibung Seite Online-Anmeldung).

Nach Ihrer Online-Anmeldung faxen oder mailen wir Ihnen das Formular mit den Schultageskombinationen zu. In diesem Formular kreuzen Sie bitte Ihre Wunschkombination an. Das Formular wird während der Einschreibung von uns jeweils aktuell so abgeändert, dass nur die (noch) möglichen Schultageskombinationen zugefaxt werden.

Erst wenn Sie den Schultageswunsch mit Unterschrift und Praxisstempel an die Schule zurückgefaxt haben, ist die Anmeldung abgeschlossen. Nur wenn Ihre angekreuzte Wunschkombination nicht möglich sein sollte (z.B. weil Ihre Praxis das Formular nicht direkt zurückfaxt), setzen wir uns mit Ihnen telefonisch in Verbindung. Wenn Sie keine Rückmeldung bekommen, ist Ihr Auszubildender für diese Schultagskombination und Klasse eingeschrieben!! Bitte sehen Sie von Rückfragen ab!

Bitte geben Sie die Klassenbezeichnung an Ihren Auszubildenden weiter

Prinzipiell mögliche Schultagskombinationen
(sind je nach Zeitpunkt der Einschreibung Ihrer Auszubildenden vielleicht nicht mehr alle verfügbar!)

		10. Jahrgangsstufe		11. Jahrgangsstufe	12. Jahrgangsstufe
		ganztags	halbtags 08:00 – 12:00 oder 12:00 – 16:00 Uhr	ganztags	ganztags
Bitte entscheiden Sie sich für eine Schultagskombination für alle drei Ausbildungsjahre. Sie erhalten Ihre Wunschkombination! Sollte das nicht möglich sein, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Bitte sehen Sie von Rückfragen ab.	10aZ 10bZ 10cZ 10dZ 10eZ 10fZ 10gZ 10hZ 10iZ 10LZ 10mZ 10nZ 10oZ	Montag + Montag + Montag + Montag + Dienstag + Dienstag + Mittwoch + Mittwoch + Mittwoch + Donnerstag + Donnerstag + Freitag + Freitag +	Dienstagvormittag Mittwochvormittag Mittwochnachmittag Dienstagvormittag Mittwochvormittag Freitagvormittag Donnerstagnachmittag Donnerstagvormittag Dienstagnachmittag Freitagvormittag Freitagnachmittag Dienstagnachmittag Donnerstagvormittag	Montag Montag Montag Montag Dienstag Dienstag Mittwoch Mittwoch Mittwoch Donnerstag Donnerstag Freitag Freitag	Montag Montag Montag Montag Dienstag Dienstag Mittwoch Mittwoch Mittwoch Donnerstag Donnerstag Freitag Freitag
Für Auszubildende mit mittlerem Schulabschluss	10pZ	Freitag +	Donnerstagnachmittag	Freitag	Freitag
nur für Abiturienten/ Umschüler mit einem 2-j. Ausbildungsvertrag	10sZ	Dienstag +	Mittwochnachmittag	–	Dienstag

(z.B. 10aZ), damit er/sie am ersten Schultg die richtige Klasse findet.

Neu ist, dass wir eine Klasse speziell für Schülerinnen und Schüler mit einem 2-jährigen Ausbildungsvertrag anbieten (Abiturienten, Umschüler usw.). Der Unterricht in dieser Klasse enthält statt Religion und Deutsch verstärkt fachlichen Unterricht, so dass Ihre Auszubildenden bestmöglich innerhalb der verkürzen Zeit auf die Prüfung vorbereitet werden.

In die Klasse 10pz werden vorwiegend die Schülerinnen und Schüler eingeteilt, die den mittleren Schulabschluss (Mittlere Reife) haben und die Ausbildung auf 2,5 Jahre verkürzen möchten. Während der Sommerferien ist das Sekretariat vom 06. August 2018 bis zum 03.September 2018 nicht besetzt. Sollten Sie Ihre Auszubildenden während dieser Zeit online einschreiben, erhalten Sie erst in der Woche ab dem 04. September das Fax/die E-Mail mit den möglichen Schultageskombinationen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Änderungswünsche der Tageskombinationen während des Schuljahres zulassen können.

3. Unterlagen, die spätestens am ersten Unterrichtstag, Mittwoch, 12. September 2018 erforderlich sind:

→ Klassenbezeichnung (z.B. 10aZ), damit Ihre Auszubildende/Ihr Auszubildender die richtige Klasse findet.
→ Kopie des letzten Schulzeugnisses (Mittelschüler/innen, bzw. Hauptschüler/innen benötigen eine Abmeldebescheinigung der zuletzt besuchten Mittel- bzw. Hauptschule)
→ Kopie des Berufsausbildungsvertrages (genehmigt vom Zahnärztlichen Bezirksverband)

Falls eine Genehmigung zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht vorliegt, kann vorläufig eine Bestätigung der Ausbildungspraxis vorgelegt werden. (Ausbildungsanfang und Ausbildungsende unbedingt angeben!)
→ 1 Lichtbild
→ Kopiergeld 15,-€ muss überwiesen werden. Die Kontoverbindung bekommen die Schülerinnen und Schüler am 1. Unterrichtstag genannt.

Weitere Informationen zur Online-Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage: www.zh-orleans.musin.de

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit,

Inge Böhm, OStDin,
Schulleiterin

Orleansstraße 46, 81667 München
Telefon 089 233 48940
Telefax 089 233 48948
E-Mail: bs-zahnmedizin@muenchen.de
Homepage: www.zh-orleans.musin.de

KMK-Zertifikatsprüfung Englisch an der Berufsschule

Am Mittwoch, 20. Juni 2018 führen wir wie jedes Jahr für alle interessierten Schülerinnen und Schüler den schriftlichen Teil der KMK-Zertifikatsprüfung „Englisch an der Berufsschule“ durch. Aus diesem Grund möchten wir Ihnen hiermit häufig gestellte Fragen beantworten.

1. Worum handelt es sich bei der Prüfung?

Es handelt sich um eine Prüfung, bei der die Teilnehmer beweisen, dass sie im Berufsalltag mit englischsprachigen Gegebenheiten vertraut sind. So kann es sich um das Schreiben einer Email, die Wiedergabe eines Anrufs auf dem Anrufbeantworter oder die Übersetzung einer Webseite etc. handeln.

2. Aus welchen Teilen besteht die Prüfung?

Die Prüfung besteht aus einem schriftlichen Teil, der am 20. Juni durchgeführt wird. Anmeldeschluss ist der 18.5.2018. Dieser Teil dauert 90 Minuten (9:00 Uhr bis 10:30 Uhr). Teilnehmer, die ihn bestehen, werden einige Zeit später zur mündlichen Prüfung eingeladen. Diese findet am jeweiligen Schultag der Prüflinge statt und dauert ca. 20 Minuten.

Die schriftliche Prüfung besteht in der Regel aus „Hörverstehen“, „Leseverstehen“, „Produktion“ (= ein Schriftstück erstellen) und „Mediation“ (= Texte wiedergeben). Die mündliche Prüfung besteht aus zwei Dialogen, die jeweils mit einem anderen Prüfungsteilnehmer geführt werden müssen.

3. Wer kann teilnehmen?

Die Prüfung richtet sich an Schülerinnen und Schüler im zweiten Ausbildungsjahr.

Die Teilnahme empfiehlt sich für alle, die in Englisch auf der Note sehr gut bis befriedigend stehen.

4. Ist die Teilnahme kostenlos?

Es fallen Prüfungsgebühren in Höhe von 30 € an. Diese sind von den Teilnehmer/innen bei der Prüfungsanmeldung zu entrichten. In Einzelfällen werden die Gebühren von den Zahnarztpraxen übernommen.

Falls in Ihrer Praxis Auszubildende beschäftigt sind, die Interesse haben, an der Prüfung teilzunehmen, bitten wir Sie, diese für den entsprechenden Zeitraum freizustellen.

Barbara Dotterweich
Kommissarische Fachbetreuerin Englisch

Referenten des Zahnärztlichen Bezirksverbands München Stadt und Land

Kontakt:

ZBV München Stadt und Land

Fallstrasse 34, 81369 München
Telefon: (089) 72 480 304, Telefax: (089) 72 388 73
E-Mail: info@zbvmuc.de

Beratung zu Fragen der Berufsausübung im weitesten Sinne und der Berufsordnung

Als Vorsitzender des ZBV München Stadt und Land kümmere ich mich um eine Vielzahl von Angelegenheiten. Dazu gehören Fragen zur Berufsordnung, zur Fortbildung, zur Gebührenordnung oder zur Herausgeberschaft des Zahnärztlichen Anzeigers. Haben Sie Fragen? Rufen Sie mich an!

Dr. Eckart Heidenreich, *1. Vorsitzender des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Landeszahnärztekammer, Referent für Berufsrecht*

Beratung in Angelegenheiten von zahnärztlichem Praxispersonal und Auszubildenden

Neben der umfangreichen Tätigkeit als 2. Vorsitzende vermittle ich gerne bei Problemen während der Ausbildung zur ZFA, sowohl für Auszubildende als auch für AusbilderInnen. Wir sind für Sie da!

Dr. Dorothea Schmidt, *2. Vorsitzende des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Referentin für Praxispersonal*

Berufsbegleitende Beratung

Im Rahmen der berufsgeleitenden Beratung des ZBV München unterstützen wir unsere Mitglieder in Fragen der Praxisabgabe, der Praxisübernahme und der Neugründung. Ebenso beantworten wir vertragliche und juristische Fragen zum Angestelltenverhältnis. Dieser Service ist für die Mitglieder des ZBV kostenlos. Die Beratung findet im Zahnärztehaus München statt.

Dr. Michael Gleau, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land, Tel.: 089 72480 304*

Beratung von angestellten und Assistenz-Zahnärzten

→ Initiator von „Start Praxis" und „Fit for Assistent"
→ Organisator des monatlichen Stammtisches für junge Zahnärzte in München mit „Start Praxis"
→ Anmeldung für unseren Stammtisch auf der ZBV Homepage
www.zbvmuc.de/startpraxis-stammtisch/

Dr. Kolja Buchberger, *Referent für angestellte und Assistenz-Zahnärzte*

Referat für Praxisführung

→ Beratung der Kollegenschaft bei Praxisbegehungen (Gewerbeaufsicht und RGU)
→ Mitarbeit Arbeitsgruppe DIN-Normenausschuss Dental
→ Betreuung der Kollegenschaft zu den Themen Röntgen und Praxishygiene nach aktuellen Richtlinien
→ Organisation des Brandschutzhelfer-Kurses nach ASR 2.2
→ Mitarbeit bei den Aufgaben des Vorstandes ZBV

Dr. Thomas Maurer, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

Beratung zum Berufsrecht und Mediation

Gerne können Sie sich an mich wenden zur Klärung berufsrechtlicher Probleme oder zur vertraulichen Mediation zur Vermeidung von Konflikten mit Kollegen oder Patienten.

ZA Karl Sochurek, *Referent für Berufsrecht,*
Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land

Referat für Finanzen

Dr. Cornelius Haffner, *Referent für Finanzen*
Dozent und Management von ZBV-Fortbildungen, Mitglied des Vorstands
ZBV München Stadt und Land

Chefredaktion des Zahnärztlichen Anzeigers

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit engagiere ich mich mit meinem Kollegen Herrn Raphael Clemm für Publikationen im Sinne der Zahnärzte und der Patienten.

Dr. Sascha M. Faradjli, *Mitglied des Vorstands ZBV München Stadt und Land*

Redaktion des Zahnärztlichen Anzeigers

Als Referent für Öffentlichkeitsarbeit engagiere ich mich mit meinem Kollegen Herrn Sascha Faradjli für Publikationen im Sinne der Zahnärzte und der Patienten.

ZA Raphael Clemm, *Co-Redakteur des Zahnärztlichen Anzeigers,*
Ansprechpartner für den Stammtisch für angestellte und Assistenz-Zahnärzte

Kurse für zahnärztliches Personal

089 -72 480 304

Das Fortbildungszentrum des ZBV-München im Städtischen Klinikum München-Harlaching ist kein steriler Bürotrakt, sondern eine lebendige Praxis mit 4 Zahnärzten und 20 Teammitarbeiterinnen. Seminarräume und 8 Behandlungsplätze bieten auf 500 Quadratmetern die Grundlage für das, was der ZBV-München unter Fortbildung versteht: Echte Praxis kann man nur in einer echten Praxis lernen.

Referenten:
ZMF Martha Holzhauser,
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
DH Ulrike Schröpfer, Prof. Dr. Christoph Benz,
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
590 €
inkl. Skript, Mittagessen, Kaffeepausen,
Prüfung

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1823	20.09. - 22.09.2018
	27.09. - 30.09.2018
Kurs-Nr. 1824	15.11. - 17.11.2018
	22.11. - 25.11.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	24

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Prophylaxe Basiskurs

Das Original schon seit 20 Jahren

Prophylaxe, der wohl wichtigste Baustein der modernen Zahnmedizin ist eine spannende Herausforderung, entsprechend viele Weiterbildungsziele gibt es: die PAss, die ZMP und die DH. Der Prophylaxe Basiskurs bietet einen abgestimmten und sehr sinnvollen Einstieg in die Welt der zahnärztlichen Prävention, er ist die perfekte Basis für die Organisation und Umsetzung moderner Prophylaxe in ihrer Praxis. Wer weiter machen möchte hat Vorteile: PAss und auch die ZMP bauen auf den hier vermittelten Inhalten auf.

Dem ZBV München ist es besonders wichtig, dass sich die aktuellen Entwicklungen im Prophylaxe Basiskurs widerspiegeln: Weniger Karies, dafür mehr Parodontitis, weniger Kinder, dafür mehr Alte. Und die praktischen Übungen kommen natürlich auch nicht zu kurz: „Reden ist gut, machen ist besser“.

Dieser Basiskurs richtet sich an ZAH bzw. ZFA, Vorkenntnisse in der zahnmedizinischen Prophylaxe sind nicht erforderlich.

KURSINHALTE

- Formalien: Delegation, Sicherheit, Hygiene – Grundlagen der Anatomie, Physiologie und Pathologie: Zahnhartsubstanz (Kariologie) und Zahnhalteapparat (Parodontologie) – Befundung supragingival: Kariesrisiko, Plaque- und Gingivitis-Indizes, PSI mit klarer Strategie – Instrumentenkunde: Sonden, Scaler und Küretten, Unterschiede Ultraschall- und Schallscaler – Zahnoberflächenpolituren, Wirkstofftherapie, Instruktion und Motivation zur Mundhygiene – Grundlagen der Ernährungsberatung – Fissurenversiegelung – Abrechnung

PRAXIS

- Häusliche Mundhygiene: Reinigung, Wirkstoffe, Systematik
- Instrumente: PAR- und WHO-Sonden, Scaler und Küretten
- Instrumentation, Abstützungen, Patientenlagerung
- PSI, dmf/t- bzw. DMF/T-Bestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Ultraschalleinsatz und Scaling
- Zahnoberflächenpolitur, Zungenreinigung und Fluoridierung
- Instrumentenschleifen

Ihre Ansprechpartnerin: Frau Katja Wemhöner
Tel.: 089 -72 480 304, Fax: 089 -723 88 73
mail: kwemhoener@zbvmuc.de

(Bildquelle: © alimyakubov - Fotolia.com)

PAss – Prophylaxe Assistentin

Die Prophylaxe Assistentin (PAss) ist eine moderne prophylaxeorientierte Weiterbildung mit offiziellem, eigenständigem Titel. Der Vorteil dieser spannenden Ausbildung besteht darin, dass kostengünstig und kompakt eine Titel-Qualifikation erworben werden kann, die zu allem befähigt, was im Bereich der Prophylaxe für die Zahnarztpraxis wichtig ist. Ganz wichtig: Praktische Übungen am Phantomkopf und die Arbeit mit den Patienten steht für uns dabei im Vordergrund!

KURSINHALTE

- Anamnese – Anatomie Zahn- und Zahnhalteapparat – Entstehung Biofilm und Management – Bakterielle/abakterielle Veränderung Zahnhartsubstanz (Karies, Erosion, Abrasion, Attrition) – Entstehung Gingivitis/Parodontitis – Befundung supra- und subgingival – Systematik und Ergonomie der Prophylaxe – Mundreinigung (Zähne, Zunge, Schleimhaut, Implantate, ZE) – Instrumentation – Wirkstofftherapie: Fluorid, CHX, CPP-ACP – Hilfsmittel/Wirkstoffe für häusliche Mundpflege – Zahnaufhellung – Praxis-Konzepte für alle Altersgruppen – Psychologie und Rhetorik

PRAXIS

- Aktualisierung der Anamnese und Abstimmung mit dem Zahnarzt
- PSI, Kariesrisikobestimmung, Plaque- und Blutungs-Indizes
- Befund- und Therapiedokumentation
- Phantomkopfübungen: „PZR“ (Schall, US, Scaling, Politur, Pulverstrahl),
- Ergonomie, Abstützungen, Instrumentation, Patientenlagerungen
- Patientenbehandlungen unter Supervision (Karies- und Gingivitispatienten)
- Gezielte Patientengespräche
- Scaler- und Kürettenschleifen
- Bleaching

!!! Bitte beachten

Voraussetzung für den
Erwerb eines Zertifikates ist ein erfolgreicher Abschluss
des Prophylaxe Basiskurses

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner,
ZMF Gudrun Plößl, Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
959 €
inkl. Skript, Instrumente, Vollverpflegung
und Prüfungsgebühr

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1805	06. - 08.07.2018
	13. - 15.07.2018
	19. - 21.10.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	24

Dieser Kurs findet zu den oben genannten Terminen an drei Wochenenden statt

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden (siehe Anmeldeformular)

Kurse für zahnärztliches Personal

Referenten:
DH Stefanie Lautner, ZMF Gudrun Plößl,
DH Karin van Hulst

Gebühr:
135 €, inkl. Skript, Kaffeepausen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 14:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1825	08.06.2018
Kurs-Nr. 1826	09.11.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Manuelles und maschinelles Schärfen von Handinstrumenten

Die optimale Reinigung der Zähne und ein schmerzfreies Arbeiten ist ausschließlich durch den Einsatz von geeigneten und jederzeit scharfen Instrumenten gewährleistet. Darüber hinaus fördern scharfe und präzise geformte Scaler und Küretten das ermüdungsfreie und zeitsparende Arbeiten und haben damit großen Einfluss auf die Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten Ihnen ein kurzes aber umfassendes Konzept zur regelgerechten Aufbereitung Ihrer Instrumente:

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- manuelles Schärfen
- maschinelles Schärfen
- praktische Übungsmöglichkeiten

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Dr. Cornelius Haffner
Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
130 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 09:00 bis 18:00

Kurs-Nr. 1810	27.04.2018
Kurs-Nr. 1811	26.10.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	28

Röntgenkurs – 10 Stunden

Wenn Sie als Zahnmedizinische Fachangestellte(r) (ZFA) die Röntgen-Abschlussprüfung in der Berufsschule nicht bestanden haben, können Sie dies zeitnah in einem 10-Stündigen Kurs nachholen.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Referenten:
Dr. Cornelius Haffner

Gebühr:
35 €, inkl. Skript, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1 09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 14:00 bis 15:30

Kurs-Nr. 1808	06.06.2018
Kurs-Nr. 1809	24.10.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für zahnärztliches Personal

ZAH/ZFA, die im Röntgenbetrieb einer Praxis arbeiten, müssen ihre „Kenntnisse im Strahlenschutz“ alle 5 Jahre aktualisieren.

Bitte bei Buchung entsprechende Anlagen einsenden.
(siehe Anmeldeformular)

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

On the Top – Deep Scaling manuell und maschinell für ZMP's und PAss

Sie sind erfolgreiche ZMP oder PAss und wollen das subgingivale Biofilm-Management noch optimieren? Dieser 1 1/2 Tages Kurs macht Sie fit für Ihre tägliche Arbeit, mit und am Patienten. Perfektionieren Sie den Einsatz von Hand- und Schall-/ Ultraschallinstrumenten und lernen Sie wie beides effizient kombiniert werden kann.

KURSINHALTE

- Instrumentenkunde
- Körperschonende korrekte Sitzpositionen
- Arbeitssystematik
- Sondierungsübungen vorher und nachher um das Ergebnis zu überprüfen
- Scaling mit Spezialküretten (Gracey-Küretten) am Phantomkopf
- Sichere Adaption und Angulation der Instrumente um Gingiva-Trauma zu vermeiden
- Diverse extra-/ intraoralen Abstützungsmöglichkeiten mit Hilfsabstützung
- Hebel- oder Zugbewegung mit dem richtigem Dreh
- Zahnoberflächen substanzschonend glätten
- Furkations-Therapie
- Anwendung von Schall- und Ultraschallgeräten mit gebogenen Ansätzen

Referenten:
DH Karin van Hulst, DH Stefanie Lautner

Gebühr:
295 €, inkl. Skript, Kaffeepausen, Mittagessen

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018

Kurs-Nr. 1806	29. - 30.06.2018 (Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Kurs-Nr. 1807	07. - 08.12.2018 (Fr. 13.30 - 17.30/Sa. 09.00 - 17.30)
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	14

Stornierung | Kursabsage

Bei Stornierung durch den Teilnehmer ab 5 Wochen vor Kursbeginn ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 20,- fällig. Bei Stornierung ab zwei Wochen vor Kursbeginn betragen die Stornogebühren 50 % der Kursgebühr.

Ein Rücktritt oder eine Absage nach Beginn der Veranstaltung kann nicht mehr berücksichtigt werden. Entsprechendes gilt bei Nichterscheinen ohne vorherige Stornierung. Dem Teilnehmer bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen geringeren Schaden, dem ZBV München bleibt vorbehalten, im Einzelfall einen höheren Schaden nachzuweisen.

Rücktritte/Stornierungen/Absagen müssen schriftlich vorgenommen werden. Entscheidend dafür ist das Datum des Eingangs beim ZBV München. Die Vertretung gemeldeter Teilnehmer ist selbstverständlich möglich.

Der ZBV München behält sich in Ausnahmefällen die Änderung von Terminen, Referenten und geringfügige Änderungen des Seminarinhalts unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung und des Vertragszwecks vor. Bei Ausfall des Kurses, durch Erkrankung des Referenten, höhere Gewalt oder sonstigen nicht vom ZBV München zu vertretenden wichtigen Gründen, besteht kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Im Falle zu geringer Teilnehmerzahl behält sich der ZBV München den Rücktritt vor. In diesen Fällen werden die Teilnehmer umgehend vom ZBV München informiert und die geleistete Kursgebühr wird erstattet.

In jedem Falle beschränkt sich die Haftung ausschließlich auf den Veranstaltungspreis. Schadensersatzansprüche jeglicher Art gegenüber dem ZBV München sind ausgeschlossen, sofern sie von ihm nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht werden.

Kurse für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Referenten:
Prof. Dr. Christoph Benz, Prof. Dr. Gabriele Kaeppler

Gebühr:
45 €, inkl. Kammerskript, Prüfung, Zertifikat

Kursort:
Vortragssaal 1.09, Fallstr. 34, 81369 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 17:00 bis 19:15

Kurs-Nr. 1812	06.06.2018
Kurs-Nr. 1813	24.10.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	250

Röntgenkurs Aktualisierung – für Zahnärztinnen und Zahnärzte

Wer die Röntgenfachkunde 2013 erworben hat, muss sie 2018 aktualisieren.

- Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an der Aktualisierung nur dann möglich ist, wenn Sie im Besitz des Erwerbs einer deutschen Fachkunde im Strahlenschutz sind.

Anmeldeschluss 14 Tage vor Kursbeginn

Referenten:
Richard Schmid, Brandinspektor

Gebühr: 35 €

Kursort:
Städtisches Klinikum München-Harlaching

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 16:00 bis 19:30

Kurs-Nr. 1817	06.06.2018
Kurs-Nr. 1818 (Terminänderung!)	18.07.2018
Kurs-Nr. 1819	25.07.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	27

Ausbildung zum Brandschutzhelfer — 4 Fortbildungspunkte

Sinnvoll für Praxisinhaber
Nach den Vorgaben ASR A2.2 Abschnitt 6.2 und 7(1)
Für jede ZA- / KFO- und MKG-Praxis vorgeschrieben

KURSINHALTE

- 90 - 120 Min. Grundzüge des vorbeugenden Brandschutzes, Betriebliche Brandschutzorganisation, Verhalten im Brandfall, Gefahren durch Brände, Funktions- und Wirkungsweise von Feuerlöscheinrichtungen.
- Praktische Löschübung mit Feuerlöscheinrichtungen

Referenten:
Prof. Dr. Christioph Benz, Dr. Cornelius Haffner,
Dr. Christoph Zirkel, Dr. Verena Bürkle

Gebühr:
1.700 €
inkl. Vollverpflegung, zzgl. 150 € Prüfungsgebühr

Kursort:
VDW, Bayerwaldstr. 15, 81737 München

Anmeldung:
Mittels Anmeldeformular und Angabe der Kurs-Nr.

Termine 2018 | 09:30 bis 17:30

Kurs-Nr. 1814	16. – 20.07.2018
Maximale Teilnehmerzahl pro Kurs:	20

Compact-Curriculum Endodontologie — 55 Fortbildungspunkte

Der Kurs ist in Zusammenarbeit mit niedergelassenen Spezialisten und Dozenten der Universität München entstanden. Ziel ist die praxisnahe und industrieunabhängige Vermittlung aller relevanten Behandlungskonzepte, von Einfach bis High-End. Ein besonderer Schwerpunkt ist die unmittelbare Umsetzbarkeit in der täglichen Praxis.

KURSINHALTE

- Der Kurs umfasst umfasst 5 Thementage: Histologie, Mikrobiologie, Zugangskavität, Endometrie, Lupe/Mikroskop, Antibakterielles, Aufbereitung maschinell (System A.E.T, Flexmaster, Reciproc, Mtwo, Hybridkonzept), Füllkonzepte (Gutta Master/Thermafil, Königsklassefüllung), Stiftversorgung

ZERTIFIZIERUNGSVORRAUSSETZUNGEN

- Präsentation und Diskussion ausgewählter Artikel aktueller Fachliteratur (wird nach der Anmeldung zugeschickt)
- Kollegiales Abschlussgespräch *

* Für Rückfragen: Herr Dr. Cornelius Haffner, haffner@teamwerk-deutschland.de

Zahnärztlicher Bezirksverband | München Stadt und Land
Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480-304
mail: kwemhoener@zbvmuc.de

Kursanmeldung

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns verbindlich zu nachfolgender Fortbildungsveranstaltung des ZBV München Stadt und Land an.

Sollte die Anmeldung 3 Wochen vor Kursbeginn oder später erfolgen, ist die Zahlung der Kursgebühr per Überweisung fällig.

Gemäß den Vorschriften (gültig ab 01.02.2014) zum SEPA-Lastschrifteinzugsverfahren erfolgt der Einzug mit Vorankündigung (Pre-Notification) als Rechnungsbestandteil mit Angabe unserer Gläubiger-Id und der Mandatsreferenznummer.

Kurs-Nr.:

Name Kursteilnehmer/in:

Rechnungsadresse : ☐ Praxisanschrift ☐ Privatanschrift

Adresse Kursteilnehmer/in:

Geburtsdatum/Geburtsort:

Name/Adresse der Praxis:

Telefon/Telefax/E-Mail:

Ihre Anmeldung ist nur verbindlich, wenn folgende Anlagen der jeweiligen Kursanmeldung beigelegt werden.

Praxispersonal:

Für Prophylaxe Basiskurs:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie
Für PAss – Prophylaxe Assistentin:	Helferinnenbrief in Kopie, Röntgenbescheinigung in Kopie, Zertifikat Prophylaxe Basiskurs in Kopie
Für Röntgenkurs (1-tägig):	Helferinnenbrief in Kopie, Bescheinigung über 3-stündige praktische Unterweisung durch Praxisinhaber
Für Aktualisierung-Röntgen:	Aktuelle Röntgenbescheinigung in Kopie
Für Scaling Kurs:	Zertifikat Prophylaxe Basiskurs in Kopie, ZMP- oder PAss Urkunde

Zahnärzte:

Aktualisierung Röntgen: ☐ **hiermit bestätige ich, dass ich im Besitz des Erwerbs der deutschen Fachkunde im Strahlenschutz bin.**

Zahlung der Kursgebühr

☐ Überweisung: Ich werde die fälligen Kursgebühren nach Rechnungserhalt gemäß den Vereinbarungen der Rechnungsstellung rechtzeitig vor Kursbeginn per Überweisung bezahlen.

☐ Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats: Ich ermächtige den ZBV München, Kursgebühren von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom ZBV München auf mein Konto gezogenen Las tschriften einzulösen. Die Abbuchung erfolgt gemäß den Vereinbarungen in der Rechnungstellung.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

☐ Praxiskonto ☐ Privatkonto

Kontoinhaber Kreditinstitut

IBAN BIC

Datum/Unterschrift/Stempel

Unterschrift Kontoinhaber/in
bzw. Bevollmächtigte/r für SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-ID: DE87ZZZ00000534910 Mandatsreferenz: Erhalt mit Rechnung

Montagsfortbildung
http://www.zbvmuc.de/fortbildung/montagsfortbildung/

Die Montagsfortbildung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München ist eine Fortbildungsreihe mit langer Tradition. In einem Jahr finden an fünfzehn Montagen außerhalb der Schulferien Referate hochkarätiger Wissenschaftler statt, die sich mit verschiedenen Themen der Zahnmedizin beschäftigen.

Vier Themengruppen werden dabei unterschieden:

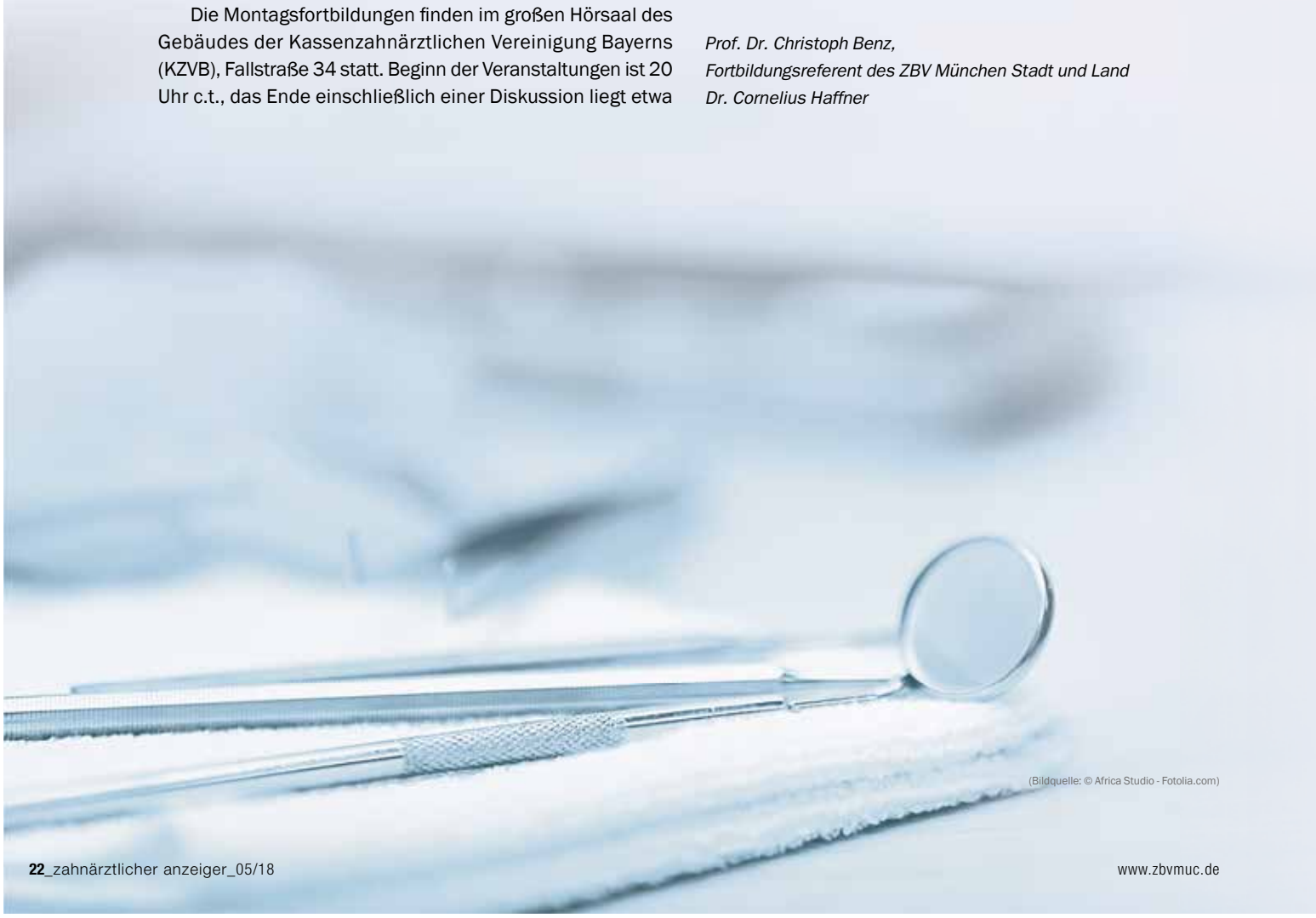
→ Parodontologie
→ Kieferorthopädie
→ zahnärztliche Chirurgie/Kieferchirurgie
→ restaurative Zahnmedizin

Der Bereich Kieferorthopädie wird mit 3 bis 4 Terminen von Frau Prof. Dr. Rudzki, emeritierte Direktorin der Poliklinik für Kieferorthopädie in München, organisiert.

Die Montagsfortbildungen finden im großen Hörsaal des Gebäudes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns (KZVB), Fallstraße 34 statt. Beginn der Veranstaltungen ist 20 Uhr c.t., das Ende einschließlich einer Diskussion liegt etwa um 21:30 Uhr. Der Besuch einer Veranstaltung erfolgt offen ohne Anmeldung. PKW-Parkplätze sind vor dem Haus in ausreichender Zahl vorhanden, ebenso ist die S-Bahn-Station „Mittersendling“ (S7, S20) leicht zu Fuß erreichbar. Am Ende eines Referats erhält jeder Teilnehmer ein Zertifikat mit der Ausweisung von zwei Fortbildungspunkten.

→ Veranstaltungsort und -zeit:
Zahnärztehaus München, großer Vortragssaal,
Fallstr. 34, 81369 München,
Beginn 20.00 Uhr
→ Die Veranstaltungen sind für Mitglieder des ZBV München Stadt und Land kostenlos.
→ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.
→ Gemäß den Leitsätzen der BZÄK, DGZMK und KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung wird diese Veranstaltung mit 2 Fortbildungspunkten bewertet.

Prof. Dr. Christoph Benz,
Fortbildungsreferent des ZBV München Stadt und Land
Dr. Cornelius Haffner



(Bildquelle: © Africa Studio - Fotolia.com)

14. Mai 2018

Karl Sochurek

Datenschutz – Sind Sie ausreichend für die Zukunft gerüstet?

Abstract | Die aktuelle Dateschutzgesetzgebung impliziert einen deutlich veränderten Umgang mit den uns anvertrauten Daten. Ist es wirklich so? Was müssen wir beachten? Was dürfen wir vernachlässigen? Welche Änderungen sind für unsere Praxen und deren organisatorischen Abläufe wichtig?

	Arbeitskreis Praxisumfeld	14. 05. 2018
Thema: Referent:	Datenschutz – Sind Sie ausreichend für die Zukunft gerüstet? Ein praktisches Handout für den täglichen Ablauf für alle Zahnärzte in München Karl Sochurek, Vorstandsmitglied des ZBV München, Referent für Berufsrecht und Datenschutzbeauftragter	
	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	11. Juni 2018
Thema: Referent:	Das Kiefergelenk und die Kieferorthopädie – Morphologie, Physiologie und Klinik Prof. Dr. med. Jochen Fanghänel, Facharzt für Anatomie, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Regensburg Priv.-Doz. Dr. med. dent. Christian Kirschneck, Oberarzt und Fachzahnarzt für Kieferorthopädie, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Regensburg	
	Arbeitskreis für Kieferorthopädie	15. Oktober 2018
Thema: Referent:	Posttherapeutische Veränderungen unter permanenter Retention – Wie effektiv sind Lingualretainer wirklich? Prof. Dr. med. dent. Michael Wolf, Direktor Klinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum der RWTH Aachen	
	Arbeitskreis für Zahnerhaltung	05. November 2018
Thema: Referent:	Richtlinienkonforme Endo – Vermeidung von Planungs- und Behandlungsfehlern Dr.med.dent. Zsolt Zrinyi, München	
	Arbeitskreis für Zahnerhaltung	19. November 2018
Thema: Referent:	Restaurative Zahnmedizin brandaktuell – Bulkfill und Repair Prof. Dr. Reinhard Hickel, Direktor der Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie, Klinikum der Universität München, Poliklinik für Zahnerhaltung und Parodontologie	

Notfalldienste der Zahnärzte

Notdienstportal der bayerischen Vertragszahnärzte:

www.notdienst-zahn.de

Auf dieser Internetseite können sich Schmerzpatienten darüber informieren, welche Praxis in Ihrer Umgebung an allen Wochenenden, Feier- und Brückentagen für den zahnärztlichen Notdienst eingeteilt ist; und zwar bayernweit.

Der zeitliche Umfang des Notdienstes in der Zahnarztpraxis ist in München Stadt und Land auf die Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr festgesetzt. In der übrigen Zeit, 0.00 Uhr bis 24.00 Uhr, besteht Behandlungsbereitschaft, also Rufbereitschaft.

In München gibt es zusätzlich einen täglichen Bereitschaftsdienst an 365 Tagen im Jahr von 19.00 Uhr bis 23.00 Uhr. Während dieser Zeit ist der zum Bereitschaftsdienst eingeteilte Zahnarzt in seiner Praxis erreichbar.

Im Falle eines unerwarteten Ausfalles eines eingeteilten Zahnarztes ist sofort die Bezirksstelle München Stadt und Land der KZVB zu benachrichtigen.

NOTFALLDIENST MÜNCHEN NORD

30.04.2018	Dr. Ingrid Armbruster | Oskar-von-Miller-Ring 33 | 80333 München | Telefon: 089 / 282872
01.05.2018	Zahnärztliche Tagesklinik Dr. Eichenseer | Leopoldstr. 230 | 80807 München | Telefon: 089 / 358958860
05./06.05.2018	Dr. Sebastian Michl | Milbertshofener Str. 90 | 80807 München | Telefon: 089 / 3596362
10.05.2018	Masur-Implantatzentrum Unterschleißheim | Einsteinstr. 14 | 85716 Unterschleißheim | Telefon: 089 / 32152615
11.05.2018	Zahnärztliche Tagesklinik Dr. Eichenseer | Leopoldstr. 230 | 80807 München | Telefon: 089 / 358958860
12./13.05.2018	ZA Peter Bergh | Nietzschestr. 27 | 80807 München | Telefon: 089 / 352266
19.05.2018	Dr. Katharina Juretzki | Amalienstr. 60 | 80799 München | Telefon: 089 / 393720
20.05.2018	medic dentist Oana-Mihaela Prodan | Tengstr. 27 | 80798 München | Telefon: 089 / 2712765
21.05.2018	Dr. Eleni Caramali | Weinstr. 3 | 80333 München | Telefon: 089 / 283008
26./27.05.2018	Dr. Anna Vanin | Weinstr. 5 | 80333 München | Telefon: 089 / 229502

NOTFALLDIENST MÜNCHEN OST

30.04.2018	Dr. Bernd Görgner | Rosenkavalierplatz 17 | 81925 München | Telefon: 089 / 91076868
01.05.2018	Dr. Rupert J. Müller | Bülowstr. 19 | 81679 München | Telefon: 089 / 9828971
05./06.05.2018	ZÄ Ayse Tandogan | Sonnenstr. 8 | 80331 München | Telefon: 089 / 5501178
10.05.2018	AllDent Zahnzentrum München | Bayerstr. 21 | 80335 München | Telefon: 089 / 54459898
11.05.2018	ZÄ Renate Spindler | Kellerstr. 16 | 81667 München | Telefon: 089 / 4483302
12./13.05.2018	Dr. Peter Genée | Hauptstr. 5 | 85579 Neubiberg | Telefon: 089 / 603177
19.05.2018	Dr. Bernhard Rüdel | Ismaninger Str. 33 | 81675 München | Telefon: 089 / 474347
20.05.2018	Dr. Sabine Stelzer | Liebherrstr. 18 | 80538 München | Telefon: 089 / 4487404
21.05.2018	Dr. Michaela Noaghiu | Ismaninger Str. 45 | 81675 München | Telefon: 089 / 988622
26./27.05.2018	Dr. Stefan Gruber | Wasserburger Landstr. 255 | 81827 München | Telefon: 089 / 43779900

NOTFALLDIENST MÜNCHEN SÜD

30.04.2018	Dr. Jörg Kaiser | Am Taubenberger Hof 1-1a | 82054 Sauerlach | Telefon: 08104 / 649821
01.05.2018	Dr. Martin William Bauer | Rindermarkt 6 | 80331 München | Telefon: 089 / 26025678
05./06.05.2018	Dr. Kristine Hertwig | Valleystr. 50 | 81371 München | Telefon: 089 / 72016490
10.05.2018	Dr. Roman Jochum | Hackerstr. 11 | 82067 Ebenhausen | Telefon: 08178 / 4960
11.05.2018	Dr. Ekaterini Dalampekou | Zweibrückenstr. 2 | 80331 München | Telefon: 089 / 221987
12./13.05.2018	Dr. Tomas Hoischen | Rosenstr. 7 | 80331 München | Telefon: 089 / 266555
19.05.2018	Dr. Jochen Herrmann | Lindenschmitstr. 44 | 81371 München | Telefon: 089 / 7252349
20.05.2018	ZA Stefan Waas | Tegernseer Landstr. 154 | 81539 München | Telefon: 089 / 6921767
21.05.2018	ZÄ Susan Chandra-Bucuta | Balanstr. 166 | 81549 München | Telefon: 089 / 6891033
26./27.05.2018	Dr. Christian Manfred Kübler | Fasanenweg 1 | 82061 Neuried | Telefon: 089 / 7554197

NOTFALLDIENST MÜNCHEN WEST

30.04.2018	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi | Rotkreuzplatz 2a | 80634 München | Telefon: 089 / 133126
01.05.2018	Dr./MU Budapest Georg Gabor Onodi | Rotkreuzplatz 2a | 80634 München | Telefon: 089 / 133126
05./06.05.2018	Dr. Axel Mantel | Planegger Str. 51 | 81241 München | Telefon: 089 / 831133
10.05.2018	Dr. Gotthard Wiedemann | Pfettenstr. 3 | 81247 München | Telefon: 089 / 8144948
11.05.2018	Dr. Harald Psenicka | Margaretenplatz 2a | 81373 München | Telefon: 089 / 7212455
12./13.05.2018	Dr. Matthias Bolten | Donnersbergerstr. 4 | 80634 München | Telefon: 089 / 160066
19.05.2018	ZÄ Kyriaki Fotiadou | Leonrodstr. 9 | 80634 München | Telefon: 089 / 160625
20.05.2018	ZA Ludwig Meckel | Pasinger Str. 4 | 82166 Gräfelfing | Telefon: 089 / 89867080
21.05.2018	Dr. Christoph Dietl | Röntgenstr. 3 | 82152 Planegg | Telefon: 089 / 8576513
26./27.05.2018	ZÄ Beate Tallmann | Kaspar-Kerll-Str. 47 | 81245 München | Telefon: 089 / 8347230

Beratung und Termine

Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2018

Die nächste schriftliche Prüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte findet statt am
→ Prüfungstag: Mittwoch, 13.06.2018
→ Prüfungsort: Berufsschule für Zahnmedizinische Fachangestellte, Orleansstr. 46, 81667 München

Der genaue Prüfungsablauf sowie die Termine für den Praktischen Teil und die mündliche Ergänzungsprüfung werden im Zahnärztlichen Anzeiger rechtzeitig bekannt gegeben.

Die endgültige Anmeldebestätigung erfolgt im Mai 2018.
Die Prüfungsgebühr beträgt € 195,00.

Für die Berufsschulen Bad Tölz, Erding, Fürstenfeldbruck und Starnberg wenden Sie sich bitte an den ZBV Oberbayern, Elly-Staegmeyr-Str. 15, 80999 München, Telefon: 089- 79 35 58 80.

Bekanntgabe von Terminen zur Abschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte Juni/Juli 2018

→ **Prüfungstermin**: 13.06.2018 (Mittwoch)
Abschlussprüfung – Schriftlicher Teil
(Zeitplan siehe Aushang!)
- Handy-Verbot!
- Taschenrechner nicht vergessen!
- Personalausweis mitnehmen!
- Prüflinge erhalten „Terminzettel" zur Vorlage für den/die Ausbildende/n

---

→ **Prüfungstermin**: 14.06. – 03.07.2018
Abschlussprüfung – Praktischer Teil
Der genaue Termin und die Uhrzeit werden spät. am Tag der schriftlichen Prüfung ausgehängt.

→ **Prüfungstermin**: 23.07. – 24.07.2018
Abschlussprüfung – Mündlicher Teil

→ **Prüfungsergebnisse**: 24.07.2018 (Dienstag)
Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses
ab 08.00 in der Berufsschule

- Genauer Zeitplan, gestaffelt nach Prüfungsnummer, ist dem „Terminzettel" zu entnehmen; Verteilung am Prüfungstag
- Ausgabe der Urkunden, der Prüfungszeugnisse, der Röntgen- und der Prüfungsbescheinigungen der Bayerischen Landeszahnärztekammer
- Ausgabe der Abschluss- bzw. Entlasszeugnisse der Schule
- Abschlussfeier ab 14.30 Uhr im Zahnärztehaus

Bei bestandener Prüfung enden die Ausbildungsverträge mit dem 13.07.2017,
bei nicht bestandener Prüfung gemäß Vertragsende!

Sommerabschlussprüfung für Zahnmedizinische Fachangestellte am 13.06.2018

→ **Zeitplan**: Mittwoch, 13.06.2018

08.30 – 10.00 Uhr:	Bereich Behandlungsassistenz (einschließlich Röntgen)
10.00 – 11.00 Uhr:	Bereich Praxisorganisation und -verwaltung
11.00 – 11.45 Uhr:	Pause
11.45 – 13.15 Uhr:	Bereich Abrechnungswesen
13.15 – 14.00 Uhr:	Bereich Wirtschafts- und Sozialkunde

Die Aufgabensätze für die Bereiche Behandlungsassistenz und Praxisorganisation und –verwaltung werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 8.30 – 11.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Behandlungsassistenz zu beginnen.

Die Aufgabensätze für die Bereiche Abrechnungswesen und Wirtschafts- und Sozialkunde werden gemeinsam ausgeteilt. Zur Bearbeitung steht die Zeit von 11.45 – 14.00 Uhr zur Verfügung. Es ist mit dem Bereich Abrechnungswesen zu beginnen.

Geschäftsstelle ZBV München Stadt und Land

Zu folgenden Bürozeiten erreichen Sie uns telefonisch:

Montag bis Donnerstag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

→ Katja Wemhöner
Tel.: 72480-304, E-Mail: kwemhoener@zbvmuc.de
- Fragen zur Mitgliederbewegung
- Fortbildungskurse ZÄ/ZA und ZAH/ZFA
- Berufsbegleitende Beratung
- Terminvereinbarung

→ Oliver Cosboth
Tel.: 72480-308, E-Mail: ocosboth@zbvmuc.de
- Helferinnenausbildung und -Prüfung
- Zahnärztlicher Anzeiger
- Montagsfortbildung

→ Kerstin Birkmann
Tel.: 72480-311, E-Mail: kbirkmann@zbvmuc.de
- Buchhaltung
- Berufsrecht

Montag bis Mittwoch	09:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch	14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Mitgliedsbeiträge

Am 01.04.2018 war der Mitgliedsbeitrag für das II. Quartal 2018 fällig.

Quartalsbeiträge für den ZBV München

Gruppe	1A	2A	2B	3A	3B	3C	3D	5
ZBV/€	82,-	46,-	18,-	82,-	82,-	23,-	23,-	50 v. H. der Beitragshöhe nach der zutreffenden Beitragsgruppe

Die Beiträge werden durch Einzugsermächtigung im SEPA-Lastschriftverfahren eingezogen.

Wie in der Delegiertenversammlung des Zahnärztlichen Bezirksverbandes München Stadt und Land am 06.12.2017 beschlossen, tritt die neue Beitragsordnung ab 01.05.2018 in Kraft.

Laut Zahnheilkundegesetz, Berufsordnung und Delegationsrahmen der Bundeszahnärztekammer ist eine selbstständige, freiberufliche Tätigkeit zahnärztlichen Personals am Patienten nicht möglich. Die Arbeit am Patienten hat immer unter Aufsicht und Verantwortung des Praxisinhabers, also des approbierten Zahnmediziners zu erfolgen.

Änderung von Bankverbindungen, Anschriften, Tätigkeiten

Bitte denken Sie daran, den ZBV München rechtzeitig bei Änderung Ihrer Bankverbindung zu informieren, wenn Sie dem ZBV München eine Ermächtigung zum Einzug der Beiträge erteilt haben. Meistens erheben die Banken bei einer Rückbelastung des Beitragseinzuges eine Rücklastschriftprovision von derzeit € 3,00, die wir an Sie weitergeben müssen, wenn Sie die Meldung versäumt haben. Änderungen wie z.B. Privat- u. Praxisanschrift, Telefon, Promotion, Beginn und Ende einer Tätigkeit, Niederlassung, Praxisaufgabe etc. bitten wir dem ZBV München Stadt und Land unbedingt schnellstmöglich zu melden.
→ Am einfachsten per FAX unter 089 -723 88 73

Impressum

Herausgeber	Zahnärztlicher Bezirksverband München Stadt und Land, Körperschaft des öffentlichen Rechts 1. Vorsitzender: Dr. Eckart Heidenreich 2. Vorsitzende: Dr. Dorothea Schmidt Geschäftsstelle: Fallstraße 34, 81369 München, Tel.: 089 -72480304 www.zbvmuc.de E-Mail: zaa@zbvmuc.de
Chefredaktion Co-Redaktion	Dr. Sascha Faradjli Raphael Clemm
Fortbildung Anzeigen	Katja Wemhöner Oliver Cosboth
Titelgestaltung/Layout	GrafikDesign Dagmar Friedrich-Heidbrink
	Zuschriften redaktioneller Art richten Sie bitte nur an die Redaktion (zaa@zbvmuc.de), nicht an den Verlag. Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung. Nachgedruckte Texte geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.
Verlag, Herstellung,Vertrieb Werbeservice & Offset Kreuzer GmbH	Hans-Pinsel-Str. 10b, 85540 Haar, Tel.: 089 - 46201525, Fax 089 - 46201523 E-Mail: info@kreuzermedia.de www.kreuzermedia.de
	Zur Zeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom Juli 2011 gültig. BEZUGSBEDINGUNGEN Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Beitrag enthalten. Preise für Nichtmitglieder: Einzelheft € 3,00 zzgl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement € 35,- zzgl. MwSt. und Versandkosten. Auflage: 3000 Exemplare. Erscheinungsweise: monatlich ISSN 0027-3198 Titelbildserie 2018: Nahaufnahmen aus der zahnärztlichen Praxis Fotos: Dr. Eckart Heidenreich

IN MEMORIAM

Herrn Dr. Helmut Kunzmann
geboren 22.01.1928 gestorben 07.04.2018

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

IN MEMORIAM

Herrn Dr. Hans Krapp
geboren 05.02.1943 gestorben 17.03.2018

Zahnärztlicher Bezirksverband
München Stadt und Land

Dr. Eckart Heidenreich
1. Vorsitzender

Dr. Dorothea Schmidt
2. Vorsitzende

Ungültigkeitserklärung Zahnarztausweis

Der Ausweis mit der Nr. 102178 von Frau Dr. Liane Hirte, geb. 17.03.1962, wird für ungültig erklärt.